



■ Dem Freilichtmuseum wurde heuer das „Zertifikat für Exzellenz“ verliehen. Die hohen Temperaturen im Sommer haben aber die Besucherzahlen gedrückt. Dennoch wurden im Museum über das Jahr exakt 95.249 Gäste gezählt. **Seite 27**

# Neue Kirchenstraße für mehr Sicherheit

■ Köstendorfs Schüler und Senioren profitieren von breiteren Wegen **Seite 4/5**

Fotos: Manuel Bukovics, Manuel Bukovics, Rettenbacher



## Bäcker starteten neue Bio-Initiative

■ Zu einer Bio-Initiative haben sich nun sechs Bäcker zusammengeschlossen. Sie wollen dadurch auch ihr Handwerk präsentieren. **Seite 26/27**



## Gipfelsiege im Dirndl und mit Rad im Tauchanzug

■ Der teils lustig-verrückte Ansturm auf den Schober war und ist noch immer gewaltig, das „Schober Skyrace“ ein Erfolg – auch karitativ gesehen. **Seite 68/69**



## Vorsorgen statt Nachtrauern

■ Damit auch Männer damit beginnen, sich über ihre Gesundheitsvorsorge Gedanken zu machen, wurde das Projekt „men@work“ ins Leben gerufen. Es zielt vor allem auf kleine und mittlere Betriebe ab. Der Auftakt fand in Hallwang statt. Eines der Highlights war ein Boxtraining mit dem achtfachen Staatsmeister Conny König. Zudem trat Gesundheitskabarettist Ingo Vogl vor Ort auf. **Seite 18/19**



**LESERREPORTER WERDEN**

■ Auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at) kannst DU als Regionaut aus DEINER Region berichten.



## KOMMENTAR

Manuel Bukovics  
flachgau.red@bezirksblaetter.com

### Die positiven Seiten des Gruppenzwanges

■ Ein beispielhaftes Projekt haben nun SGKK, Avos und AMD in Hallwang gestartet. Es geht um Männer, um Gesundheit und um Vorsorge – Dinge, die oft schwer unter einen Hut zu bringen sind, herrscht doch bei vielen die Einstellung „Gesundheit? Was ist das?“ vor. Häufig geht das so lange gut, bis irgendwann tatsächlich irreparable Probleme auftreten – von denen die Betroffenen dann erst recht nichts wissen wollen. LHStv. Christian Stöckl ist überzeugt, dass gerade Männer am ehesten in der Gruppe „erwischt“ werden können. Beim Kickoff-Event in Hallwang hat in dieser Beziehung alles gestimmt: von informativen Eröffnungsreden über Ingo Vogls sarkastischen Ansatz in seinem Gesundheitskabarett, bis hin zu einem kurzen Training mit dem achtfachen Boxstaatsmeister Conny König: Vor allem in der Gruppe lässt sich auf dem Gesundheitssektor vieles erreichen, denn wer betreibt Sport schon gerne alleine? 1540890

## INHALT

- **Lokales** Seite 02-21
- **Leute** Seite 22-23
- **Flachgau+** Seite 24-25
- **Wirtschaft** Seite 26-27
- **Salzburg** Seite 28
- **Österreich** Seite 30
- **Motor & Mobilität** S. 31-39
- **Gesundheit** Seite 40-47
- **Wann & Wo** Seite 48-53
- **Impressum** Seite 54
- **Kleinanzeiger** Seite 54-68
- **Sport** Seite 69-71

## BILDER DER WOCHE



Foto: August Liebenwein

### Theater Anthering spielt „Talisman“

■ Zum ersten Mal wurde in Anthering ein Stück von Johann N. Nestroy aufgeführt. Der Verein hat sich die Posse mit Gesang in drei Akten ausgesucht.

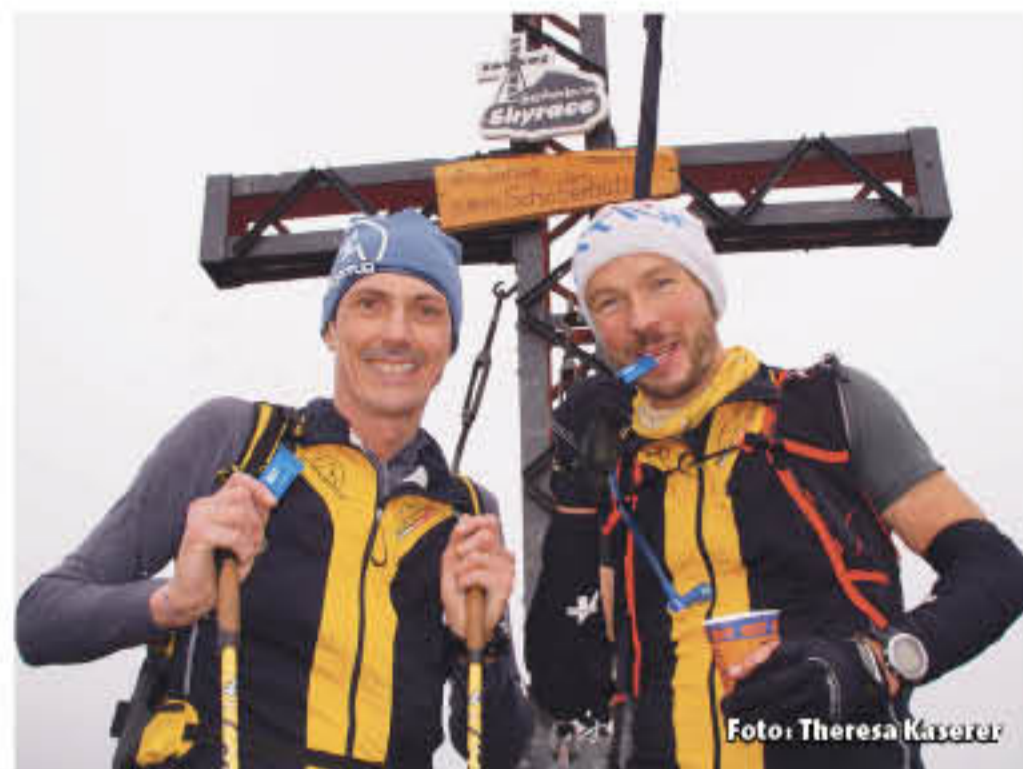


Foto: Theresa Kaserer

### 30 Gipfel-Siege in 24 Stunden

■ Gerald Bauer (rechts) hat binnen 24 Stunden 30 Mal den Schober-Gipfel bestiegen. Damit legte er 12.150 Höhenmeter und 72 Kilometer zurück.



Foto: Gertraud Hölzl

### Die Meise

■ „Die erste Meise meldet sich schon“. Diesen schönen Schnappschuss hat Regionautin Gertraud Hölzl für uns eingefangen.

## DIE 5 FRAGEN AUS DER REGION

1. Welcher ehemalige Ortsbauernobmann hat das Ehrenabzeichen in Silber erhalten?
2. Wo hat kürzlich eine Großübung stattgefunden?
3. Welches Projekt soll Männer zur Vorsorge bewegen?
4. Welches Salzburger Museum zog kürzlich die Bilanz des Sommers 2015?
5. Welcher Flachgauer Fußballverein hat kürzlich Kinder ins Stadion eingeladen?



**Auflösung:** ■ Die richtigen Antworten der „5 Fragen aus der Region“ finden Sie im Kleinanzeiger.

1192662

## DER WEBCODE

■ Am Ende jedes Artikels steht der Webcode, unter dem Sie auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at) mehr Infos oder Bilder zum jeweiligen Beitrag finden können.

wandern... nipp... und...  
...eren tollen Preisen. 792023

**So geht's:** Den Webcode in das Suchfeld auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at) eintragen und bestätigen.

792023

Suchen / Webcode

## ZAHL DER WOCHE

# 100

■ Für 100 Mal Blutspenden ist kürzlich die Grödigerin Christine Hagenauer ausgezeichnet worden. Als Anerkennung wurde ihr von Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl eine Verdienstmedaille verliehen.

## WORTE DER WOCHE

**„Rufe ich in Schweden 144 an, kommt die Müllabfuhr.“**

Ingo Vogl über Konsequenzen, wenn man den Euro-Notruf 112 nicht kennt

**„Ich komme aus dem steirischen Bethlehem. Nicht, weil es dort so viele Ochsen und Esel gibt, sondern weil von dort so viele Geistliche herkommen.“**

Erzbischof Franz Lackner beim 6. Medienforum über den Ort Feldbach

1192654



Die neue Webseite informiert über Aktuelles, die Ansprechpartner und das Leitbild. Foto: Gerald Reisecker

## „Koppl hilft“ ist online gegangen

■ KOPPL (mek). „Koppl hilft“ ist eine gemeinnützige, ehrenamtliche und politisch unabhängige Initiative von Freiwilligen aus und um Koppl. Ehrenamtliche Helfer unterstützen dabei zuziehende Asylwerber-Familien und Einzelpersonen bei der Integration in die Gemeinde. Ansprechpartnerin ist Frau Evi Ehrenreich. In enger Abstimmung mit der Gemeindevertretung will die Initiative Flüchtlingen helfen und die „Zugezogenen“ im neuen Zuhause integrieren. Infos auf: [www.koppl-hilft.at](http://www.koppl-hilft.at) 1539319

# Damit die Männer

Das Projekt „men@work“ soll Männer zur Vorsorge bewegen. Der Auftakt fand in Hallwang statt.

## Thema der Woche Vorsorgemuffel

■ HALLWANG (buk). Mit dem Fokus auf Männergesundheit in kleinen und mittleren Unternehmen ist am Weltmännertag der Auftakt des Projektes „men@work“ bei Kältetechnik Reindl in Hallwang über die Bühne gegangen. Zielgruppe sind Unternehmen mit fünf bis 50 Mitarbeitern in ganz Salzburg und einem Männeranteil von mehr als 75 Prozent. „Beim Thema Gesundheit sind Männer Vorsorgemuffel und

selbst wenn dann etwas passiert, wollen die wenigsten überhaupt wissen, woran es fehlt“, erzählt Avos-Vorsitzender Peter Kowatsch. Auch Gesundheitskabarettist Ingo Vogl sieht das ähnlich: „Wenn ich nicht zum Arzt gehe, kann er nichts feststellen.“ Highlight des Auftaktes war ein kurzes Boxtraining mit dem achtfachen Staatsmeister Conny König, der vorab versicherte: „Wir werden uns nicht wehtun, sondern miteinander an Koordination und Bewegung arbeiten.“

### Vorsorge statt hoher Kosten

„Problematisch ist vor allem, dass die Menschen nach Kindergarten und Schule – wo es viele Projekte gibt – kaum noch greifbar sind“, ist LH-Stv. Christian Stöckl überzeugt. Generell werde Vorsorge immer wichtiger, vor allem weil das gesamte Gesundheitssystem



Vor allem der Rücken spielt bei der Gesundheitsvorsorge eine Rolle.

derzeit stark auf das „Reparieren von Defekten“ aufgebaut sei, bedauert er. „Unterm Strich ist das im Nachhinein oft schwierig und verursacht hohe Kosten“, sagt Stöckl. Neben den Gesundheitsaspekten erwartet Firmen-Projektleiterin Julia Reindl vor allem, dass der Team-Zusammenhalt und das Betriebsklima gestärkt werden. „Wir haben uns schon öfter an Aktionen

## GENUSSWOCHEN

Jetzt mitmachen und Gourmet Weihnachtsgeschenk erhalten\*

[www.genusswochen.purina.at](http://www.genusswochen.purina.at)



PURINA  
**GOURMET**

\* Einfach Gourmet Produkte über min. € 15,- kaufen und Rechnung unter [www.genusswochen.purina.at](http://www.genusswochen.purina.at) uploaden oder an IDEAL Live Marketing, Schmerlingplatz 2/9, 1010 Wien einschicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise können nicht in bar abgelöst werden. Einsendeschluß ist der 15. Jänner 2016.

PURINA  
Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

# vorbeugen



Das Boxtraining beim Staatsmeister Conny König hat auch LH-Stv. Christian Stöckl ausprobiert.

Fotos (2): Manuel Bukovics

beteiligt“, erzählt sie und ergänzt: „Das sind Investitionen, die man für die Menschen im Betrieb tätigen muss.“

## Gesundheitsworkshops

Bei Reindl werden noch im November die Führungskräfte ge-coacht. Im Jänner starten acht Mitarbeiter mit Gesundheitsworkshops, bevor von Februar

bis Oktober die Maßnahmen umgesetzt werden. Die Evaluierung erfolgt im November 2016. Unterstützt wird das Projekt vom Land Salzburg, der Arbeiterkammer und der Ärztekammer. Avos und AMD dienen als Mittler und Drehscheibe, entwickelt wurde das Projekt gemeinsam mit der Salzburger GKK.

1533995

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist ein Bad in der Wanne oft nicht so einfach möglich! Das Problem kann man sich leicht vorstellen – wenn man versucht ohne die tatkräftige Unterstützung der Beine sich langsam in die Badewanne hineingleiten zu lassen und nur mit Hilfe, der oft auch schon geschwächten Arme wieder aus der Wanne herauszukommen.

Hier können Badewannen-Luftkissen wieder helfen, sicher und leicht zu baden. Einem richtigen Badevergnügen – mit Sicherheit und Komfort – steht mit diesem Hilfsmittel nichts mehr im Wege.

**Keine Montage notwendig • passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • senkt sich bis auf den Wannensboden ab.**



Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

**Info-Telefon: 03385/8282-0**



Wildbret eignet sich für unzählige Gerichte und ist einfach in der Zubereitung. Foto: Florian Hellmann

## Natürlich & regional – heimisches Wild!

Tiere in freier Wildbahn ernähren sich vom Besten, was die Natur zu bieten hat. Wildbret ist Feinkost mit hohem Gesundheitswert auf höchster Ebene, denn es ist sehr fettarm, besitzt dafür aber Eiweiß von hoher biologischer Wertigkeit, welches zu einem bedeutenden Anteil zum Aufbau körpereigener Substanzen genutzt werden kann. Auch der ethische Wert von Wildfleisch ist sehr hoch anzusetzen, lebt doch das Tier bis zuletzt in Freiheit und ist keinem Tiertransport oder Schlachtstress ausgesetzt.

### Einfache Zubereitung

Wildfleisch ist weder aufwendig in der Zubereitung noch „wüdel“ es. Wichtig ist die weidgerechte und ordentliche Versorgung nach dem Abschuss, die unsere heimischen Jäger garantieren. Heimisches Wild ist ein regionales Produkt, wenn es direkt vom Jäger bezogen wird. Bei Produkten aus dem Supermarkt sollte unbedingt die Herkunft kontrolliert werden. Wildfleisch kann behandelt werden wie jedes andere Fleisch, ein Beizen und Einlegen ist nicht notwendig. Das sind Überbleibsel aus den Tagen, als es noch keine Tiefkühltruhen gab und das Fleisch so lange abgehangen wurde, bis die Fäulnisbakterien einsetzten. Wildbret eignet sich in der Zubereitungsweise je nach Fleischteil für Gulasch, Ragout, Braten, Sülze, Faschiertes, Steak, Schnitzel, Rouladen, Würstel uvm.

[www.sbg-jaegerschaft.at](http://www.sbg-jaegerschaft.at)

WERBUNG



Ing. Günther Frühwirth vom ARBÖ-Prüfzentrum Straßwalchen ist gerne für Sie da.

## ARBÖ – 40 EURO BONUS KASSIEREN

Eine Autobatterie macht glücklich. Wenn man rechtzeitig darauf schaut, dass sie auch funktioniert, wenn man sie braucht. Noch bevor der Winter wieder so richtig Gas gibt, ist es empfehlenswert, auch den „Herzschrittmacher“ des Autos gründlich auf seine Funktionstüchtigkeit testen zu lassen. Der ARBÖ bietet nun einen solchen rund fünfminütigen Batteriecheck an. Von 17. November bis 08. Dezember kann man in allen ARBÖ-Prüfzentren Salzburgs kostenlos überprüfen lassen, wie es um Funktion, Kapazität und damit um die Überlebenschance der Batterie im kommenden Winter steht. „Besser jetzt fünf Minuten investieren, als sich dann bei Schnee und Eis schwarz zu ärgern, weil das Fahrzeug nicht

# ARBÖ

☎ 1-2-3

mehr anspringen will“, rät Straßwalchens Prüfzentrumsleiter Günther Frühwirth. Er erlebt Winter für Winter das gleiche Drama. „Marode Batterien geben schon beim ersten kleinen Frost den Geist auf. Und diese unnötigen Pannen kosten nicht nur Geld, sondern auch noch die letzten Nerven.“ Deshalb gibt's für alle im Aktionszeitraum auch heuer ein ganz besonderes Zuckerl. Beim Kauf einer neuen Energizer-Qualitätsbatterie lässt der ARBÖ für das alte Modell unglaubliche 40 Euro Eintauschprämie springen. „Auch der Ausbau der alten und der Einbau der neuen Batterie werden gratis erledigt“, so Frühwirth.

Bezirks  
Blätter